



Tel. 0732/ 62 309

e-mail: pfarre.gallneukirchen@dioezese-linz.at

Tel. 0650 /65 83 900

e-mail: christian.koblmueeller@gmail.com

Pfarrcaritas – Jahresbericht 2016

Betreuung von Menschen in Not

Aufgrund zahlreicher Spenden konnte die Pfarrcaritas wieder vielen Menschen in Notsituationen helfen. Die Ausgaben gingen teilweise an den Verein GIG zur Unterstützung von Flüchtlingen (siehe unten), der größere Teil betraf aber doch Hilfen für Bewohner in unserem Pfarrgebiet.

Neben der Übernahme von Rechnungen (z.B. Gasthermenservice) beglichen wir Außenstände bei Miete und Strom. Baraushilfen waren eher selten, meist wurden über das Pfarrsekretariat Einkaufsgutscheine gegeben. Einige Male wurden verschiedene Therapiekosten ersetzt oder Kosten für eine Sommerbetreuung von Kindern übernommen.

Informationen über dringende und unterstützungswürdige Fälle erhielten wir entweder von der Sozialberatungsstelle oder von Fr. Brigitte Fischerlehner.

Recht erfolgreich war auch ein Aufruf für Kinderbekleidung für eine alleinerziehende Mutter (durch Pfarre Aktuell). Bei dieser Aktion konnten auch Flüchtlinge profitieren.

Pfarrcaritas-FA-Mitglied und Leiterin des Fachausschusses Schöpfungsverantwortung Ulli Lettner fungiert im Verein GIG - Gemeinsam im Gusental (!) sozusagen als Bindeglied zur Pfarrcaritas und wird kontaktiert, wenn Spendengelder z. B. für Brillen, Fahrtkosten, Einrichtungsgegenstände gebraucht werden. Hier ist auch die gute Zusammenarbeit mit dem Diakoniewerk herauszuheben. 2016 wurde auch eine Kleidersammlung für eine junge inländische Mutter und für Flüchtlinge organisiert. Außerdem gab und gibt es ein Unterstützungsangebot für eine Familie, die minderjährige Flüchtlinge betreut. Die Hilfsbereitschaft für Flüchtlinge in und um Gallneukirchen ist nach wie vor noch immer sehr groß. Dafür können wir nur Danke sagen!

Krankenhausbesuchsdienst

Es betreuen hauptsächlich ehrenamtliche Caritasmitarbeiter der Diözese die Menschen in den Linzer Spitälern (mit hoher Professionalität, passend zu den oft schwierigen Situationen). Da die Krankenhausbesuchsdauer tendenziell immer kürzer wird, ist es umso nötiger, die Leute dann zu Hause zu besuchen. Hier wird vieles durch Nachbarschaftsdienste ausgeglichen.

Sterbe- und Trauerbegleitung

Die Sterbe- und TrauerbegleiterInnen treffen sich einmal im Jahr zum Erfahrungsaustausch und zur Vorbereitung einer Trauerandacht für die Angehörigen von Verstorbenen der letzten Monate in der Pfarrkirche. Hierzu wurden alle Angehörigen von Verstorbenen seit November des Vorjahres eingeladen. Auch die traditionelle Agape zog mehr als 40 Besucher zum gemeinsamen Gespräch ins Pfarrzentrum.

Menschen mit Beeinträchtigung

Die durch Todesfälle immer kleiner werdende Aktivgruppe hat wie die Jahre davor versucht, Menschen mit Beeinträchtigungen und deren Angehörigen zu unterstützen. Aktuell sind die Einsparungen im Sozialbereich gerade bei den Behinderten gravierend. Das Chancengleichheitsgesetz, das ab heuer gelten soll, wurde nur zum Teil erfüllt. Diese Themen beschäftigen sehr viele betroffene Menschen. Darum versuchen wir eine Plattform zu bieten um sich auszutauschen. Bei den monatlichen Mütter-/Väterrunden werden diese Themen diskutiert und nach Lösungen gesucht.

Der monatliche AKI-Stammtisch im Café Kowalski, wo die beeinträchtigten Jugendlichen ihre Geburtstagfeiern zelebrieren ist immer ein Highlight für alle. Man kann dabei sicher von positiven Impulsen sprechen, ansonsten würde das nicht schon beinahe 30 Jahre bestehen.

„Treffpunkt Hoffnung“

Im vergangen Jahr war mit den Mitgliedern vereinbart worden, dass eine telefonische Anmeldung (oder per Mail) für den Treffpunkt, bis eine Woche vor dem Termin, erfolgen muss, damit dieser auch stattfindet.

Dieses Prozedere endete damit, dass es im vergangenen Jahr nur einmal ein Treffen gab. Bei der alljährlichen ökumenischen Gedenkfeier in der katholischen Pfarrkirche wurde von den Mitgliedern aber erneut festgestellt, dass sie keine Beendigung der SHG möchten. Die anschließende Agape war wieder eine gute Grundlage für viele Gespräche und eine neuerliche Kontaktaufnahme.

Auch viel positives Feedback der Mitfeiernden wurde hier wiederum geäußert. Schlussendlich wurde vereinbart, im neuen Jahr vier fixe Termine zusätzlich zur Gedenkfeier anzubieten.

Gesprächsgruppe für Pflegende Angehörige

In bzw. mit der Pfarre haben wir als Servicestelle PANG (Pflegende Angehörige) keine Veranstaltungen für und mit Pflegenden Angehörigen im Jahr 2016 gehabt. Der Bedarf war nicht gegeben.

Pflegende Angehörige aus der Pfarre (die schon einmal eine Veranstaltung oder einen P.A.U.L.A.-Kurs besucht haben oder bei den Erholungstagen mit dabei waren) melden sich (lt. unseren Aufzeichnungen) immer wieder per Telefon bei uns oder kommen auch nach Linz in die Beratung.

Caritas - Sammlungen

Die großen Schwerpunkte der Fundraising-Arbeit sind eindeutig die Haussammlung von Mai bis Anfang Juli und die Elisabeth-Sammlung im November.

- Die Haussammlung beginnt mit einer Einladung an die CaritassammlerInnen: Dabei werden aktuelle Werbematerialien und Argumente zur Haussammlung übergeben. Als spezieller Gast war 2016 **Mag. Margit Übleis-Lang** vom Verein „Gemeinsam in Gallneukirchen (GiG)“. Sie konnte die SammlerInnen mit ihrem Engagement für Flüchtlinge überzeugen.

Weiters haben wir, wie jedes Jahr, im Februar die Osteuropa-Sammlung (€ 915,45), im August die Afrika-Sammlung (€ 2.596,80) und im November die Elisabeth-Sammlung (€ 1.941,56) durchgeführt. Bei den regelmäßig stattfindenden Elisabeth-Kirchen-Sammlungen (bei den Eingängen) wurden zusätzlich € 3.216,53 gespendet. Die größte Sammlung aber war die Haussammlung der Diözese Linz im Frühjahr mit € 10.381,41 (wir erhalten davon 10 %, der Rest geht Diözesancaritas), sodass insgesamt € 19.051,75 eingenommen werden konnten. Das ist um € 2.379,22 (+ 14 %) mehr als 2015, aber dennoch konnte wieder ein beachtliches Ergebnis erzielt werden. Mit diesem Geld konnten in- und ausländische Projekte der Caritas (stark in der Flüchtlingshilfe) unterstützt werden.

Danke allen Spendern für ihre Großzügigkeit!

Finanzen der Pfarrcaritas Gallneukirchen

Einnahmen 2016 gesamt: € 5.869,35

Ausgaben 2016 gesamt: € 9.303,39

Kontostand per 31.12.2016: € 893,42